

Ratsbericht 10.12.2024

Bürgerpreis: Ein Leben für das Ehrenamt

Bürgerpreis:
Ein Leben für das Ehrenamt



Ausgezeichnet mit dem Bürgerpreis wurden:
Ursula Meyer, Rudolf Albrecht, Horst Bischoff

Die alle zwei Jahre stattfindende Verleihung des Rastede Bürgerpreises im herzoglichen Palais ist aus meiner Sicht von überragender Bedeutung.

- Bürgerpreis gute Tradition, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die sich für das Gemeinwohl engagieren.
- Das Wirken von Menschen zu würdigen, die etwas für andere tun, ist ein sehr wichtiges Anliegen.
- hohes Maß an Bürgersinn und aktiver Bürgerhilfe bewiesen.
- Rund 200 Vereinen und Verbänden in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Als Zeichen des Dankes verleiht die Gemeinde Rastede bereits seit 1998 den Bürgerpreis.
- 76 Bürgerinnen und Bürger beziehungsweise Gruppen ausgezeichnet.

Mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet wurden in diesem Jahr:

Ursula Meyer - „ein Leben für das Ehrenamt gelebt“

Eine Lebensaufgabe war für sie der 1960 gegründete Gemischte Chor Nethen, den sie seit 2002 als Chorvorsitzende leitet.

Fast 50 Jahre lang war Ursula Meyer auch Schriftführerin im Gymnastikverein Hahn-Lehmden.

Seit 2005 ist sie zudem noch Vorstandsmitglied der Senioren-Union. In dieser Funktion organisiert sie z.B. Veranstaltungen und führt jährlich rund 500 Telefonate mit Mitgliedern und anderen Bürgerinnen und Bürgern.

Rudolf Albrecht

Er setzt sich mit Elan für den Jugendbereich der Tischtennisabteilung des FC Rastede einsetzt.

Seit nunmehr 32 Jahren prägt Rudi Albrecht den Tischtennis-Sport im Ammerland. Nicht nur als Spieler, sondern auch als Jugend- und Herrentrainer sowie als FC-Abteilungsleiter – quasi ein ganzes Sportlerleben lang.

Seit fünf Jahren fungiert Rudi Albrecht zudem als Sportwart im Ammerland und organisiert Tischtennis-Turniere im Kreisverband.

Rudi Albrecht ist ein großer Sportsmann und Motivator. Mit seiner väterlichen, aber auch geraden und klaren Haltung, hat er eine Vielzahl an Sportlerinnen und Sportlern nachhaltig geformt.

Horst Bischoff

Ob winterlicher Einsatz auf der Insel im Ellernteich oder der Schutz der hiesigen Moore, ob Schlossparkführungen oder Baumpflanzungen:

Horst Bischoff ist auf allen Gebieten anerkannter Experte“

Seit 1999 engagiert sich Horst Bischoff im Vorstand des Freundeskreises Schlosspark.

Von 2006 bis 2023 war er ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter beim Landkreis Ammerland. In dieser Funktion führte er Pegelstandmessungen im Hankhauser Moor und im Naturschutzgebiet Barkenkuhlen durch und beriet die Naturschutzbehörde bei Pflegemaßnahmen, die er teils selbst ausführte.

Horst Bischoff hat sein Wissen und seine Tatkraft beispielhaft und selbstlos dem Landkreis, der Gemeinde und dem Freundeskreis zur Verfügung gestellt.

Demokratieförderung durch aktive Jugendbeteiligung



Die Gemeinde Rastede setzt ein starkes Zeichen für die Demokratieförderung von Jugendlichen und hat zum Schuljahr 2024/25 den Schüler*innenHaushalt an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Rastede und der Schule am Voßbarg eingeführt.

Das innovative Jugendbeteiligungsformat ist ein Konzept der Bertelsmann Stiftung und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, demokratische Prozesse direkt in ihrer Schule mitzuerleben und mitzugestalten.

Der Schüler*innenHaushalt gibt den Jugendlichen die Chance, über ein eigenes Budget zu verfügen, über dessen Verwendung sie selbstständig und demokratisch entscheiden können.

Ob neue Sportgeräte, Lernmittel oder kreative Schulprojekte – die Schülerinnen und Schüler lernen, gemeinsam Ideen zu entwickeln, sich abzustimmen und Kompromisse zu finden.

Jungen Menschen frühzeitig Beteiligungsräume zu eröffnen und sie in Entscheidungsprozesse einzubinden, fördert das Bewusstsein für demokratische Werte und Prozesse.

Für den ersten Schüler*innenHaushalt stellt die Gemeinde der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Rastede 10.000 Euro zur Verfügung.

Die kleine Schule am Voßbarg erhält für die Umsetzung des Schüler*innenHaushaltes von der Gemeinde 1.500 Euro.

Dorffunk

Dorffunk –Rastede ist dabei



Kontakte knüpfen, auf dem Laufenden bleiben, miteinander ins Gespräch kommen: Das ist in der Gemeinde Rastede jetzt über den Dorffunk möglich. Eine Smartphone-App, die als digitale Plattform verschiedene Möglichkeiten für Information und Kommunikation bietet.

In den „News“ erscheinen unter anderem alle Mitteilungen der Gemeinde Rastede, das können aktuelle Hinweise zu Sperrungen und Serviceangeboten sein, aber auch Informationen aus Verwaltung und Politik.

Der Dorffunk funktioniert wie eine Art „Schwarzes Brett“ in digitaler Form, er dient zugleich als Informationsquelle, als Veranstaltungskalender und als Ort für Austausch und Debatte.

Mit dem Dorffunk kommen die vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde nun direkt aufs eigene Handy – und je mehr Menschen mitmachen, desto vielfältiger sind die Beiträge und Informationen“.

Die App soll auch ein Angebot sein für die Nutzerinnen und Nutzer, die sich mit der Nutzung von kommerziellen Social-Media-Plattformen schwertun. Der Dorffunk ist eine Anwendung, die im Rahmen des Projektes „Digitale Dörfer Niedersachsen“ bereitgestellt wurde.

Mit dem Dorffunk bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine komfortable, kostenlose und sichere Möglichkeit, sich zu vernetzen und zu informieren.